



# „Farbschocktherapie“ Michael Fischer-Art



*Bunte Fantasiewelten und comicartige Muppets mit hohem Wiedererkennungswert – das sind die Markenzeichen des Leipziger Künstlers Michael Fischer-Art. Der Maler und Bildhauer gilt mit seinen politisch-gesellschaftskritischen Werken als Erfinder des „Marktwirtschaftlichen Realismus“. Stars und Sammler lieben seine Bilder gleichermaßen.*

| Claudia Hartmann



In seinen Werken setzt sich Michael Fischer-Art auch schon mal mit Ereignissen wie dem 11. September oder dem Untergang der Kursk auseinander. Da entpuppen sich Fabelwesen als Sprengstoffattentäter und Flugzeuge stürzen in Häuser. Kunst, die offensichtlich polarisiert: Für die Kirche im sächsischen Nepperwitz gestaltete der Leipziger Künstler kürzlich einen knallbunten Flügelaltar – doch nicht jeder aus der 150-Seelen-Gemeinde konnte sich mit dem Pop-Art-Stil anfreunden.

Oft entdeckt der Betrachter erst spät, dass das „Böse in meinen Bildern immer mitfährt“, so Fischer-Art. Er selbst nennt seine Kunst „eine Farbschocktherapie gegen den allumfassenden Grauwert-Fetischismus“. Und die Therapie scheint Erfolg zu haben – mittlerweile ist der 36-jährige Künstler weit über Leipzigs Stadtgrenzen hinaus gefragt. Zu seinen Bewunderern gehören nicht nur Politiker wie Guido Westerwelle, sondern auch internationale Stars wie die Schauspieler Geraldine Chaplin oder Larry Hagman, der ihn